

Pressemitteilung

18. Januar 2024

Hessen braucht die Vision einer inklusiven und solidarischen Gesellschaft

Demokratie am Kipp-Punkt: Landesregierung muss Menschenrechte für alle sichern

Der Paritätische Wohlfahrtsverband Hessen gratuliert den Mitgliedern der neuen Landesregierung herzlich zu ihrem Amtsantritt. Seine guten Wünsche verbindet er mit dem dringenden Appell an CDU und SPD, sich in der kommenden Legislaturperiode ihrer außergewöhnlichen Verantwortung zu stellen.

„Wir sind an einem Kipp-Punkt, stehen am Abgrund. Es geht jetzt um die Rettung der Demokratie in Deutschland“, sagt Dr. Yasmin Alinaghi, Landesgeschäftsführerin des Paritätischen Hessen. „Die neue Koalition muss sicherstellen, dass die Menschenrechte für alle Menschen in Hessen gelten, unabhängig von Herkunft und Aufenthaltsstatus. Sie muss besonders jene schützen, die von den rechten Vertreibungsplänen bedroht sind. Sie muss sich vor jene stellen, die im vergifteten politischen Klima verstärkt ins Visier genommen werden, darunter queere Menschen, Menschen mit Behinderung und Empfänger*innen von Bürgergeld.“

Das Bündnis aus CDU und SPD hat seine Koalition unter die Überschrift „Eine für alle“ gestellt. Angesichts der aktuellen gesellschaftlichen, sozialen und ökologischen Krisen ist sie gefordert, dieses Versprechen bedingungslos einzulösen, ohne auszugrenzen und zu zündeln. „Demokratische Parteien dürfen nicht länger Inhalte der AfD kopieren, sie müssen sie geschlossen und entschlossen bekämpfen. Der Hetze von rechts müssen sie die Vision einer inklusiven und solidarischen Gesellschaft entgegenzusetzen“, fordert Kristina Nottbohm, Referentin für Grundsatzfragen beim Paritätischen Hessen.

Ansprechpartnerin beim Paritätischen Hessen:

Barbara Helfrich

Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon: 069 955262-43

E-Mail: barbara.helfrich@paritaet-hessen.org

Der Paritätische Hessen ist der Spitzenverband von mehr als 800 sozialen Mitgliedsorganisationen aus den Bereichen Kinder- und Jugendhilfe, Gesundheitswesen, Frauen- und Mädchenarbeit, Behinderten- und Altenhilfe, Migrationsarbeit, Suchtkranken- und Selbsthilfe, Straffälligen- und Wohnungslosenhilfe, Arbeitsmarktpolitik, soziale Psychiatrie sowie Freiwilligenarbeit. Mehr als 57.000 hauptamtliche und 35.000 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in den Einrichtungen tätig.

Der Paritätische Hessen vertritt die Interessen der hilfebedürftigen und benachteiligten Menschen ebenso wie die Interessen seiner Mitgliedsorganisationen. Durch Lobbyarbeit sowie durch fachliche, rechtliche und finanzielle Unterstützung sichert er die Qualität der sozialen Arbeit seiner Mitglieder.